

# Neuer „Systempartner“ vergrößert den Wirkungskreis

**WIRTSCHAFT** IT-Spezialist Microplan bezieht neue Räume an Visbeker Straße – Kooperation mit Datev

**WILDESHAUSEN/STI** – Gleich doppelten Grund zur Freude hat das Wildeshauser Unternehmen Microplan MS-Datenysteme GmbH. Die 1999 gegründete Firma bezog neue, repräsentative Räume im Haus Visbeker Straße 62 (C.D. Schmidt Aqua-Technik). Zudem wurde Microplan offiziell zum Systempartner des Softwarehauses und IT-Dienstleisters Datev eG. Das Nürnberger Unternehmen liefert maßgeschneiderte Software-Lösungen für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten. Die 1966 gegründete Datev zählt zu den größten Informationsdienstleistern und Softwarehäusern in Europa. Die Zahl der Mitarbeiter lag am 30. Juni 2011 bei 5870; das Umsatz-

volumen bei 371,2 Mio. Euro.

Im Beisein zahlreicher Geschäftspartner überreichte Lore Lück, Partner-Account-Managerin für die Region Nord bei Datev, am Mittwoch die Ernennungsurkunde zur „Datev-Systempartnerschaft“ an die Microplan-Geschäftsführer Michaela und Frank Schmidt. Die Hürden für die Partnerschaft seien hoch, erläuterte die Betriebswirtin. So müsste das IT-Unternehmen Datev 20 Referenz-Kanzleien mit etwa 250 Arbeitsplätzen nennen. Mindestens zwei zertifizierte Techniker müssten im Einsatz sein. Alle zwei Jahre erfolge die Zertifizierung. Das Modell der Systempartnerschaft werde seit 20 Jahren praktiziert, so Lück. Bundesweit habe Datev inzwischen 240 „Systempartner“.



Ernennung zum Datev-Systempartner: Lore Lück gratuliert Frank und Michaela Schmidt (von links)

BILD: STEFAN IDEL

Microplan habe die Voraussetzungen souverän erfüllt. „Wir sind 1999 mit nur einer Kanzlei gestartet“, berichtete EDV-Spezialist Frank

Schmidt (43). Inzwischen liege die Zahl der Geschäftspartner bei mehr als 50. „Wir haben Kunden in ganz Deutschland.“ Die Systeme würden

meist per Fernwartung betreut. Neben Schmidt und seiner Frau Michaela arbeiten Dirk Wedekind und Sven Bramkamp in dem Unternehmen. Bislang war Microplan in der Ottostraße 5 untergebracht. Die neuen Räume, das ehemalige Hebammen-Stübchen im Haus Schmidt Aqua-Technik, fand Frank Schmidt eher per Zufall: „Die Firma hatte Probleme mit der EDV-Anlage. Bei der Instandsetzung kamen wir auf die Räume zu sprechen.“ Der Umzug folgte dann zum 1. Oktober. Zu den ersten Gratulanten zählte am Mittwoch übrigens auch Bernhard Block, Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins (HGV). Blocks Werbeagentur und Microplan waren bislang Nachbarn in der Ottostraße 5.

WZ  
Wildeshausen  
20. 10. 2011